

# SELVE

Technik, die bewegt



Originalbetriebsanleitung für SELVE-Antriebe

D

## **SEZ Plus-RC**

Bitte bewahren Sie die Anleitung auf!

**commeo/iveo**

## 1. Sicherheitshinweise



### **Wichtige Sicherheitshinweise für Montage und Betrieb!**

Warnung!

**Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen, da falsche Bedienung und Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann. Die Anweisungen sind aufzubewahren.**

- Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:
  - Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften
  - Landesspezifische Bedingungen
  - Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie die Bestimmungen für Feuchträume nach VDE 0100
  - Die Sicherheitshinweise der DIN EN 60335
  - Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
  - Diese Betriebsanleitung sowie Betriebsanleitungen für angeschlossene Komponenten
- Der Anschluss des Antriebs darf nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei der Installation oder Wartung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten.
- Bei Installation, Wartung oder Reparatur des Antriebs muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (DIN EN 60335). Es müssen Sicherheitsmaßnahmen gegen unbeabsichtigtes Einschalten getroffen werden.
- Vor der Installation des Antriebs, sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtung, die nicht für die Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Gewährleistungsbedingungen. Sie ist dem Elektriker und dem Benutzer zu überreichen.

- Die Anlage ist häufig auf mangelnde Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Federn und Anschlussleitungen zu überprüfen und darf nicht betrieben werden, wenn Reparaturen oder Korrekturen notwendig sind. Prüfen Sie den Antrieb und die gesamte Anlage auf Beschädigungen. Bei Beschädigungen am Antrieb, insbesondere der Anschlussleitung, darf dieser nicht in Betrieb genommen werden!
- Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig und darf nur im spannungsfreien Zustand angeschlossen werden. Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil dürfen nur Adapter und Kupplungen aus dem aktuellen SELVE-Katalog verwendet werden. Der kleinste Tuchwellendurchmesser beträgt für BR1 (= Baureihe 1) mind. 40 mm, für BR2 mind. 50 mm und für BR 3 mind. 60 mm. Bei Nutrohren ist ggf. eine exzentrische Ausführung von Kupplung und Laufring zu beachten.
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein. Die technischen Daten können dem Typenschild des Antriebs entnommen werden.
- Wird ein Antrieb in einer Markise verwendet, so darf die Markise nicht betrieben werden, wenn Arbeiten wie z. B. Wartung oder Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden. Bei automatisch gesteuerten Markisen muss die Markise bei oben genannten Arbeiten vom Versorgungsnetz getrennt werden.
- Die Antriebe können von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verminderten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Wissen betrieben werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder hinsichtlich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben.
- Gegenstände sind aus dem Fahrbereich fernzuhalten. Der Fahrbereich muss während des Betriebs einsehbar sein. Beobachten Sie die Anlage während des Betriebes und halten Sie Personen von Ihr fern. Verwenden Sie nur verriegelte Schaltelemente.

- Bei Antrieben, die mit einem Schalter mit AUS-Voreinstellung gesteuert werden, muss der Schalter in Sichtweite des Gerätes, von sich bewegenden Teilen entfernt und in einer Höhe von über 1,5 m angebracht werden.
- Ungeschützte, bewegliche Teile des Antriebs müssen in einer Höhe von mehr als 2,5 m vom Boden oder einer anderen Ebene, die Zugang zum Antrieb gewährt, montiert sein. Ein Mindestabstand von 40 cm zwischen sich bewegenden Teilen und benachbarten Gegenständen ist einzuhalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Bei Einsatz in Markisen, bei denen sich im ausgefahrenen Zustand Anlagenteile näher als 2 m vom Boden oder einer anderen Zugangsebene, zur Anlage befinden können, muss ein horizontaler Mindestabstand von 40 cm zu anderen festen Objekten gewährleistet sein.
- Im Außenbereich und bei Unterputzinstallation ist die weiße PVC-Motoranschlussleitung im Rohr zu verlegen. Antriebe mit PVC(H05VV-F)-Leitung dürfen nur im Innenbereich verwendet werden. Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebs beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Schäden durch falsche Handhabung, falsche Verkabelung, Gewaltanwendung, Fremdeingriff in den Antrieb oder nachträgliche Veränderungen an der Anlage sowie Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und dadurch entstandene Folgeschäden fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Verwenden Sie nur unveränderte SELVE-Originalteile und Zubehör. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen SELVE-Katalog und die SELVE-Website [www.selve.de](http://www.selve.de).

## Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf eines SELVE-Antriebs für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause SELVE entschieden. Diese Bedienungsanleitung beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung des Antriebs. Bitte lesen Sie unbedingt diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des SELVE-Antriebs und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

SELVE ist nach Erscheinen der Bedienungsanleitung nicht haftbar für Änderungen der Normen und Standards! Technische Änderungen vorbehalten!

<b>1. Sicherheitshinweise</b>	<b>2</b>
<b>2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs</b>	<b>7</b>
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2. Grundsätzliche Antriebseigenschaften	7
2.3. SELVE-commeo/iveo-Funk	8
<b>3. Montage und elektrischer Anschluss</b>	<b>9</b>
3.1. Einbau des Antriebs in die Welle	9
3.2. Ablagerung des Antriebs	10
3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung	11
<b>3.4. Elektrischer Anschluss</b>	<b>11</b>
<b>4. Einstellung der Endlagen</b>	<b>12</b>
4.1. Auslieferungszustand	12
4.2. Möglichkeiten der Einstellung	12
4.3. Mechanische Voraussetzungen	12
4.4. Einstellauswahltabelle	12
4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter	13
4.5.1. Automatischer Einstellmodus	14
4.5.2. Manueller Einstellmodus, zwei feste Punkte	15
4.5.3. Manueller Einstellmodus, Fahrt oben gegen den Anschlag	16
<b>5. commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk</b>	<b>17</b>
5.1. Auswahl eines Empfängers	17
5.2. Funktionen bei einem ausgewählten Antrieb	19
5.2.1. Automatischer Einstellmodus	20
5.2.2. Manueller Einstellmodus, zwei feste Punkte	21
5.2.3. Manueller Einstellmodus, Fahrt oben gegen den Anschlag	22
5.2.4. Sender einlernen/auslernen	23
5.2.5. Sendertabelle im Empfänger löschen	23
5.2.6. Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen	23
5.2.7. KONFIGURATIONS-Modus	
(nur für autorisiertes Fachpersonal)	23
5.3. Senderfunktionen	26

<b>6.</b>	<b>iveo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk .....</b>	<b>26</b>
6.1.	Endlageneinstellung und Einlernen des ersten Senders .....	27
6.1.1.	Automatischer Einstellmodus .....	27
6.1.2.	Manueller Einstellmodus, zwei feste Punkte .....	28
6.1.3.	Manueller Einstellmodus, Fahrt oben gegen den Anschlag .....	29
6.2.	Sender einlernen/auslernen .....	30
6.2.1.	Weitere Sender/Kanäle einlernen .....	30
6.2.2.	Sender/Kanäle auslernen .....	30
6.3.	Zwischenpositionen .....	30
6.4.	Funktionen im Service-Modus (Einstellungen über einen Sender) .....	31
6.5.	Nachstellen der Endlagen mit einem Sender .....	31
6.6.	Neueinlernen eines Senders bei defektem oder fehlendem Sender .....	32
6.7.	Antrieb in Werkseinstellung zurücksetzen .....	32
6.8.	Gruppentrennung .....	32
6.9.	Wechsel des Funksystems zu commeo .....	33
7.	Technische Daten .....	34
8.	Allgemeine Konformitätserklärung .....	35
9.	Hinweise für die Fehlersuche .....	35
10.	SELVE-Service-Hotline .....	35

## 2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs

### 2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antriebstyp SEZ Plus-RC darf nur als Antrieb in Tuchwellen bei Sonnenschutzanlagen, Insektenschutzanlagen oder Verdunkelungsanlagen eingesetzt werden, die nach dem ZIP-System konstruiert und ausgeführt sind.

### 2.2. Grundsätzliche Antriebseigenschaften

<b>Allgemeine Eigenschaften</b>	
Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung	ja
Reversierfunktion: Freifahren nach Auflaufen auf ein Hindernis in Abwärtsrichtung (automatische Reversierung bis zu drei Mal)	ja
Reversierfunktion: Überlastschutz in Aufwärtsrichtung bei zu hohen Drehmomenten, Festfrierschutz (automatische Reversierung bis zu drei Mal)	ja
Automatische Drehrichtungszuordnung nach erfolgter Endlageneinstellung	ja
Parallelschaltung mehrerer Motore möglich	ja
<b>Endlageneinstellung</b>	
Automatisches Einstellen der unteren Endlage	ja
Automatisches Einstellen der oberen Endlage plus Entlastung	ja
Abschaltung unten: Fester Punkt möglich	ja
Abschaltung oben: Fester Punkt möglich	ja

#### Weitere Hinweise:

Die Hinderniserkennung der Antriebe wurde entwickelt, um die Sonnenschutzanlage, den Insektenschutz oder die Verdunkelungsanlage vor Beschädigung zu schützen.

Da je nach Position des Behanges bei auftretendem Hindernis unter Umständen das gesamte Behanggewicht abgefangen werden muss, bevor die Hinderniserkennung anspricht, darf sie nicht als Personenschutz eingesetzt werden.

Die Luftschallemission des Antriebs liegt wesentlich unterhalb von 70 dB(A).

Je nach Art der Anlagenbeschaffenheit ist eine Verstärkung der Antriebslautstärke möglich und kann durch Einsatz geeigneter Maßnahmen (z. B. Dämmung des Kastens, Verwendung von Schallschutzdübeln etc.) reduziert werden.

### 2.3. SELVE-commeo/iveo-Funk

Alle SELVE-RC-Antriebe empfangen Funksignale auf der Funkfrequenz 868,1 MHz (commeo-Funk) und 868,3 MHz (iveo-Funk). Ein gleichzeitiger Betrieb beider Funksysteme ist nicht möglich.

Bei commeo handelt es sich um ein bidirektionales Funksystem bei dem sowohl Daten im Empfänger wie auch im Sender gespeichert werden. Bei iveo handelt es sich um ein unidirektionales Funksystem, welches mit dem intronic-Funksystem kompatibel ist.

Der Antrieb ist so lange für beide Funksysteme nach einer Netztrennung offen, solange kein commeo/iveo-Sender fest eingelernt wurde. Soll nachträglich das Funksystem gewechselt werden, müssen alle Sender des anderen Funksystems ausgelernen werden. Anschließend muss am Antrieb eine Netztrennung durchgeführt werden.

In die Antriebe lassen sich alle SELVE-commeo/iveo-Sender einlernen. Es können bis zu 16 Sender in einem Motor eingelernt werden. Die Bedienungsanleitung der Sender ist zu beachten.

Im commeo Betrieb können die Antriebe im **KONFIGURATIONS**-Modus für verschiedene Anwendungen eingestellt werden. Der Antrieb SEZ Plus-RC ist vom Werk aus auf „Markise“ eingestellt. Im iveo-Betrieb ist eine Umstellung der Anwendung nicht möglich.

#### **Hinweis:**

Achten Sie darauf, dass die Steuerung nicht im Bereich metallischer Flächen oder magnetischer Felder installiert und betrieben wird. Metallische Flächen oder Glasscheiben mit Metallbeschichtung, die innerhalb der Funkstrecke liegen, können die Reichweite erheblich reduzieren.

Funkanlagen, die auf der gleichen Frequenz senden, können zur Störung des Empfangs führen.

Es ist zu beachten, dass die Reichweite des Funksignals durch den Gesetzgeber und die baulichen Maßnahmen begrenzt ist.

## 3. Montage und elektrischer Anschluss



**Warnung!**

**Achtung!** Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig.

### 3.1. Einbau des Antriebs in die Welle

1. Laufring und Kupplung entsprechend der Wellengröße festlegen (Bild 1).
2. Laufring über den Antrieb schieben und an dem Motorkopf exakt positionieren.
3. Kupplung aufschieben und Kupplungssicherung (Artikel 288500) einstecken (Bild 2).

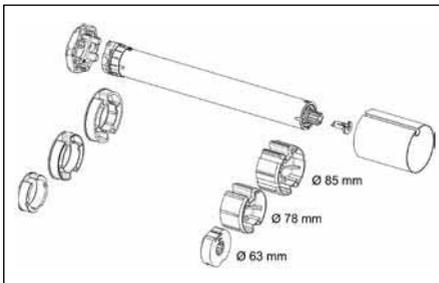


Bild 1: Beispiele für verschiedene Wellengrößen

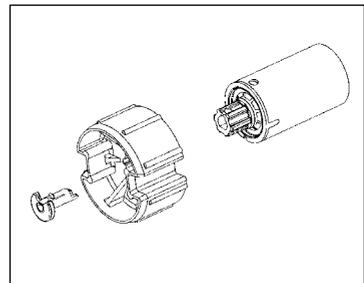


Bild 2: Kupplungssicherung\*

\* Bei dem Antrieb der BR3 wird die Kupplung mit einem Ring gesichert (Sicherungsring nach DIN 471-20x1,20 FST, Artikel 940516). Zum Anlegen des Sicherungsringes ist eine spezielle Sicherungsringzange für Wellen mit Ösengröße <2 mm notwendig!

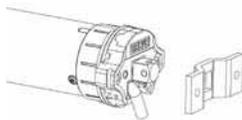
4. Den Antrieb formschlüssig in die Welle einschieben. Der Antrieb darf hierbei keine Schläge bekommen. Laufring- und Kupplungsadapter dürfen in der Welle kein Spiel haben.
5. Den Antrieb falls notwendig axial sichern, z. B. durch Verschrauben der Welle mit dem Kupplungsadapter. Nicht im Bereich des Antriebs bohren!



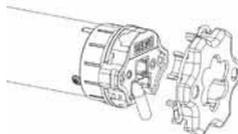
6. Die Welle mit dem Antrieb und der Wellenkapsel in den Lagern befestigen. Die Motorleitung und die Antenne nicht knicken und so verlegen, dass keine Schäden an Leitung oder Antenne entstehen können. Die Antenne nicht parallel zur Motorleitung legen. Die Antenne darf nicht gekürzt oder verlängert werden. Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor läuft, die Motorleitung in einem Bogen nach unten verlegen, damit Fließwasser abtropfen kann.
7. Den Behang an der Welle befestigen.

### 3.2. Ablagerung des Antriebs

Generell können SELVE-Antriebe über die Außenkontur des Motorkopfes oder über einen eingesteckten Vierkant abgelagert werden. Für beide Ablagerungsmöglichkeiten stehen verschiedene Motorlager zur Verfügung.



Drehmomente bis max. 20 Nm

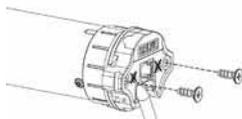


Drehmomente bis 50 Nm

Außerdem können verschiedene Flansche oder Montageplatten vorgeschraubt werden. Bei Ablagerung mit Vierkant muss hinter dem Motorlager ein mechanischer Anschlag vorhanden sein, um ein axiales Verschieben des Vierkants zu verhindern.

**Achtung!** Die Antriebe SEZ Plus-RC 2/30, 2/40 und 2/50 dürfen nicht mit dem steckbaren Vierkant 930285 abgelagert werden!

Wird der Motorkopf direkt mit einem Kopfstück verschraubt oder wird ein Flansch vorgeschraubt, muss berücksichtigt werden, dass bei Antrieben der BR 2 unbedingt die **äußeren** Schraublöcher (48 mm Abstand) verwendet werden!



Die inneren Schraublöcher (29 mm Abstand) können keine Drehmomente übertragen. Da in den äußeren Schraublöchern kein Gewinde vorhanden ist, müssen hier spezielle Schrauben verwendet werden.

Bei BR 1 gibt es nur 2 Schraublöcher (29 mm Abstand), diese dürfen auch verwendet werden.

Bitte folgende Schraubentypen verwenden:

- BR 2 Kunststoff: selbstfurchende Schraube KN 1033 STS 50x14-Z
- BR 2 Metall: selbstfurchende Schraube KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE.. BR 1: Schraube DIN 965 M5 x 10

### 3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung

Die Steckerleitung ist noch nicht durchgängig bei allen Motortypen implementiert, einige Motortypen werden noch mit fester Leitung ausgeliefert.

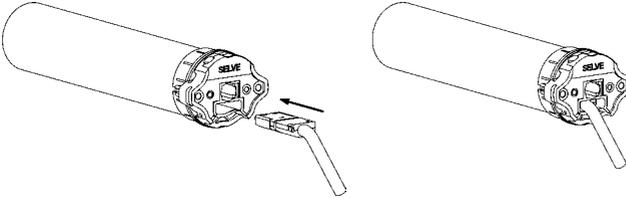


**Achtung!** Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

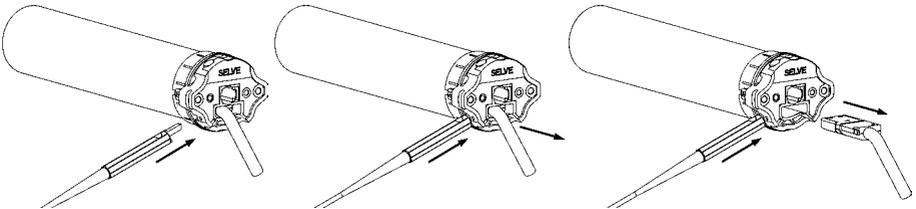
Bei ausgesteckter Steckerleitung muss die Leitung spannungsfrei sein!

#### Warnung!

Zur Montage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Den Stecker in den Motorkopf einführen bis die Verrastung hörbar einrastet.



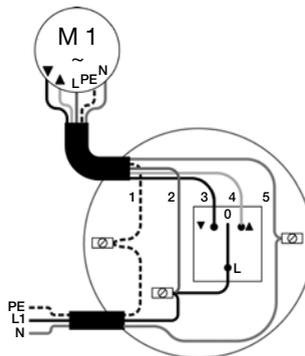
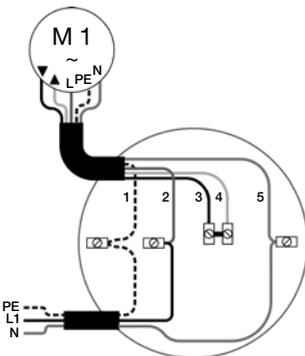
Zur Demontage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Die Verrastung des Steckers durch die seitliche Öffnung am Motorkopf lösen. Dies kann mithilfe eines Schraubendrehers oder einer speziellen Lösehilfe erfolgen. Bei gleichzeitigem Drücken auf den Verrastungsclip vorsichtig an der Steckerleitung ziehen, bis sich der Stecker löst und die Steckerleitung herausgezogen werden kann.



### 3.4. Elektrischer Anschluss

Funkantrieb ohne Schalter

Funkantrieb mit Schalter



1 = PE, gelb-grün

2 = L1, braun

3 = AB, schwarz

4 = AUF, grau

5 = N, blau

Der Anschluss eines fest installierten Schalters ist optional. Wird der Antrieb ausschließlich über Funk gesteuert, reicht der Anschluss über N, L1 und PE aus.

## 4. Einstellung der Endlagen

### 4.1. Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind keine Endpunkte und keine Sender im Funk-Antrieb eingelernt! Der Antrieb lässt sich in diesem Zustand nur im Totmannbetrieb fahren. Die Sicherheitsfunktionen sind im Auslieferungszustand deaktiviert und werden erst nach Einstellung beider Endlagen aktiv.

Im Auslieferungszustand ist der SEZ Plus-RC im halbautomatischen Einstellmodus. Bei Netzanschluss wird dies durch eine kurze Auf-Ab-Bewegung signalisiert.

### 4.2. Möglichkeiten der Einstellung

Die Endlagen-Einstellung eines SELVE-Funk-Antriebs ist möglich mit:

- dem Einstellschalter für Funk-Antriebe (Art.-Nr. 290109) **oder mit**
- einem beliebigen bedrahteten Schalter (**nur im halbautomatischen Einstellmodus oder mit**
- einem beliebigen commeo- oder iveo-Sender.

### 4.3. Mechanische Voraussetzungen

Beim SEZ Plus-RC wird das Markisentuch häufig direkt mit der Tuchwelle verbunden.

#### **Achtung:**

Bei der Einstellung im automatischen Einstellmodus muss ein fester, oberer Anschlag vorhanden sein.

Bei der Einstellung im automatischen Einstellmodus muss für den unteren Abschalt- punkt eine Begrenzung (z. B. Fensterbank) montiert sein.

### 4.4. Einstellauswahltabelle

<b>Einstellmodus/Endlagen im Betrieb</b>	<b>Einstellschalter</b>	<b>commeo-Funk</b>	<b>iveo-Funk</b>
Automatischer Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/ Entlastung*	<b>4.5.1.</b> (Seite 14)	<b>5.2.1.</b> (Seite 20)	<b>6.1.1.</b> (Seite 27)
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/ Entlastung*	<b>4.5.2.</b> (Seite 15)	<b>5.2.2.</b> (Seite 21)	<b>6.1.2.</b> (Seite 28)
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Punkt	<b>4.5.3.</b> (Seite 16)	<b>5.2.3.</b> (Seite 22)	<b>6.1.3.</b> (Seite 29)

\* Beide Einstellvorgänge führen zum gleichen Ziel: unten Punkt, oben Anschlag mit Entlastung

## 4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter

### Hinweis:

Die Einstellung mit einem bedrahteten Schalter ist nur im automatischen Einstellmodus möglich.

Zum Anschluss des Einstellschalters für Funk-Antriebe ist folgendes zu beachten:

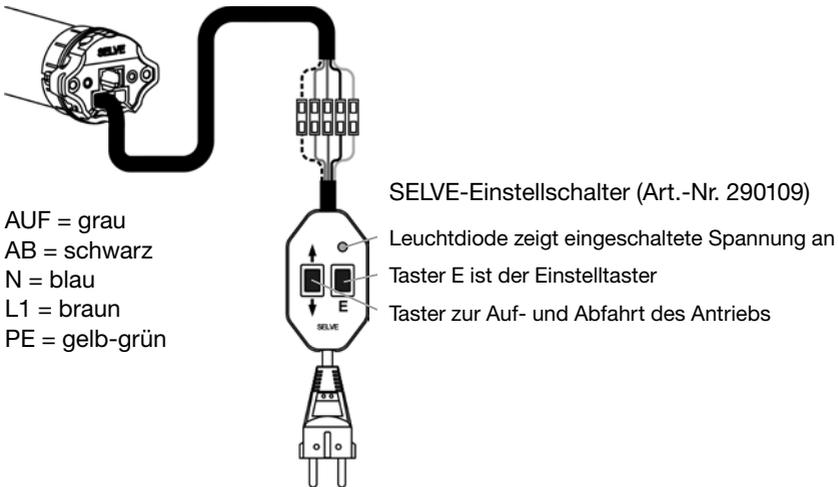


**Achtung!** Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

### Warnung!

Die 5 Adern der Leitung des Einstellschalters sind farblich übereinstimmend an die Anschlussleitung des Antriebs anzuschließen.



**Achtung:** L1 (= braun) immer an Dauerspannung 230 V anschließen, auch wenn der Antrieb nur zu Einstellzwecken mit einem Schalter oder Einstellschalter verbunden ist.

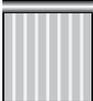
#### 4.5.1. Automatischer Einstellmodus, löschen und automatische Einstellung der Endlagen

##### ➔ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den automatischen Einstellmodus. Die Antriebstyp SEZ Plus-RC findet die Endpunkte in der oberen und unteren Endlage automatisch.

**Wichtig:** Ein Anschlag für die obere **und** untere Endlage wird benötigt!

Zuerst muss die obere Endlage angefahren werden. Von dort **ohne** Unterbrechung gegen den unteren Anschlag fahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Einstellung mit Schalter	Einstellung mit Einstellschalter	Fahrt
 oder 		 Den Antrieb mit der <b>AUF-</b> oder <b>AB-</b> Taste <b>aufwärts</b> fahren. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
		 Der Antrieb fährt gegen den oberen Anschlag und <b>stoppt automatisch.</b>
		 Die gedrückte Taste weiterhin gedrückt halten oder erneut eine der Fahrtasten drücken. Der Antrieb fährt nun <b>automatisch abwärts.</b>
		 Der Antrieb fährt auf die untere Begrenzung und <b>stoppt automatisch.</b> Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.

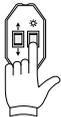
## 4.5.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

### ➔ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

**Wichtig:** Ein Anschlag für die obere Endlage wird benötigt!

Zuerst muss die untere Endlage angefahren werden. Von dort **ohne** Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren.

Einstellung mit Einstellschalter	Fahrt	
 <p>6 s</p>		<p>Die <b>E</b>-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.</p>
		<p>Den Antrieb mit der <b>AUF</b>- oder <b>AB</b>-Taste an den <b>unteren</b> Endpunkt fahren.</p>
 <p>3 s</p>		<p>Für 3 Sekunden die <b>E</b>-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.</p>
		<p>Von dort <b>ohne</b> Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren. Der Antrieb <b>stoppt automatisch</b>.</p>
<p>Auto-Stopp</p>		<p>Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.</p>

## 4.5.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen ➔ im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Danach wird der obere Endpunkt angefahren und gespeichert.

Einstellung mit Einstellschalter	Fahrt	
 <p>6 s</p>		<p>Die <b>E</b>-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.</p>
		<p>Den Antrieb mit der <b>AUF</b>- oder <b>AB</b>-Taste exakt an den <b>unteren</b> Endpunkt fahren.</p>
 <p>3 s</p>		<p>Für 3 Sekunden die <b>E</b>-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.</p>
 <p>3 s</p>		<p>Exakt an den gewünschten oberen Endpunkt fahren und für mindestens 3 Sekunden die <b>E</b>-Taste drücken.</p>
<p>Auto-Stopp</p>		<p>Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.</p>

## 5. commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

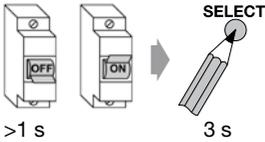
### commeo-Inbetriebnahme

Die commeo-Inbetriebnahme ist nur mit commeo-Sendern möglich. Um Einstellungen im Empfänger vornehmen zu können, muss der Empfänger mit einem Sender im **SELECT-Modus** ausgewählt werden. Im **SELECT-Modus** besteht immer nur eine Verbindung zu einem ausgewählten Empfänger. Nur dieser kann gefahren und eingestellt werden.

#### 5.1. Auswahl eines Empfängers

Durch Drücken der **SELECT**-Taste für 3 Sekunden wird der Sender in den **SELECT-Modus** versetzt. Nachdem der **SELECT-Modus** gestartet wurde, beginnt die Status-LED schnell zu blinken und der Sender sucht die Empfänger. Ein grünes Leuchten der Status-LED zeigt an, dass Empfänger gefunden wurden und die Status-LED blinkt langsam orange. Der erste Empfänger macht eine kurze Bestätigungsfahrt. Wurden keine Empfänger gefunden, wird dies durch ein rotes Leuchten der Status-LED angezeigt.

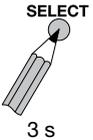
#### Empfängerauswahl mit nicht eingelerntem Sender/Erstinbetriebnahme



1. Die Netzspannung der Empfänger für >1 Sekunde unterbrechen. Die Empfänger können innerhalb der nächsten 4 Minuten gefunden werden.
2. **SELECT**-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im **SELECT-Modus**.

oder

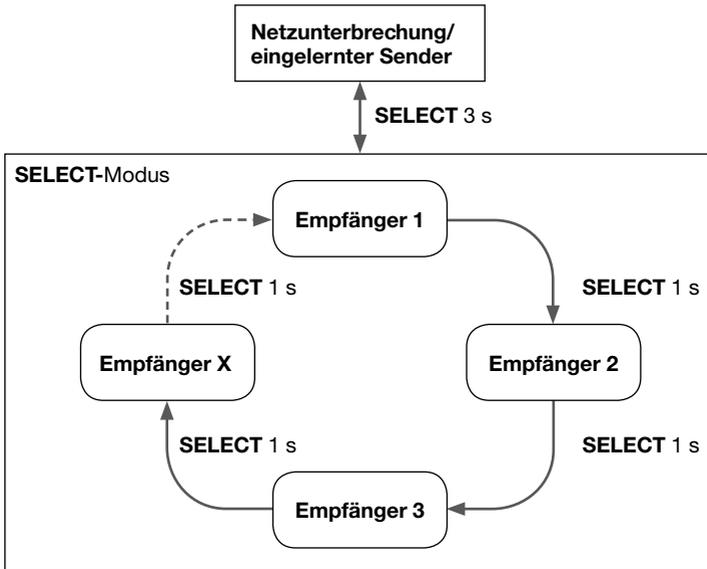
#### Empfängerauswahl mit eingelerntem Sender



1. Den Kanal des Senders wählen, auf dem der Empfänger eingelernt ist
2. Die **SELECT**-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im **SELECT-Modus**.

**HINWEIS:** Die so gefundenen Empfänger können jetzt innerhalb von 4 Minuten über einen weiteren nicht eingelernten Sender gefunden werden. Hierzu die **SELECT**-Taste des zusätzlichen Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im **SELECT-Modus**. Alle Einstellungen lassen sich jetzt mit beiden Sendern vornehmen.

Wurden mehrere Empfänger gefunden, kann durch Drücken der **SELECT**-Taste für 1 Sekunde der ausgewählte Empfänger gewechselt werden. Der nächste Empfänger macht eine kurze Bestätigungsfahrt. Es ist immer nur ein Empfänger ausgewählt, der gefahren, eingestellt und programmiert werden kann.



**SELECT-Modus verlassen**

Um den **SELECT-Modus** (die Status-LED blinkt langsam orange) zu verlassen, die **SELECT**-Taste für 3 Sekunden drücken.



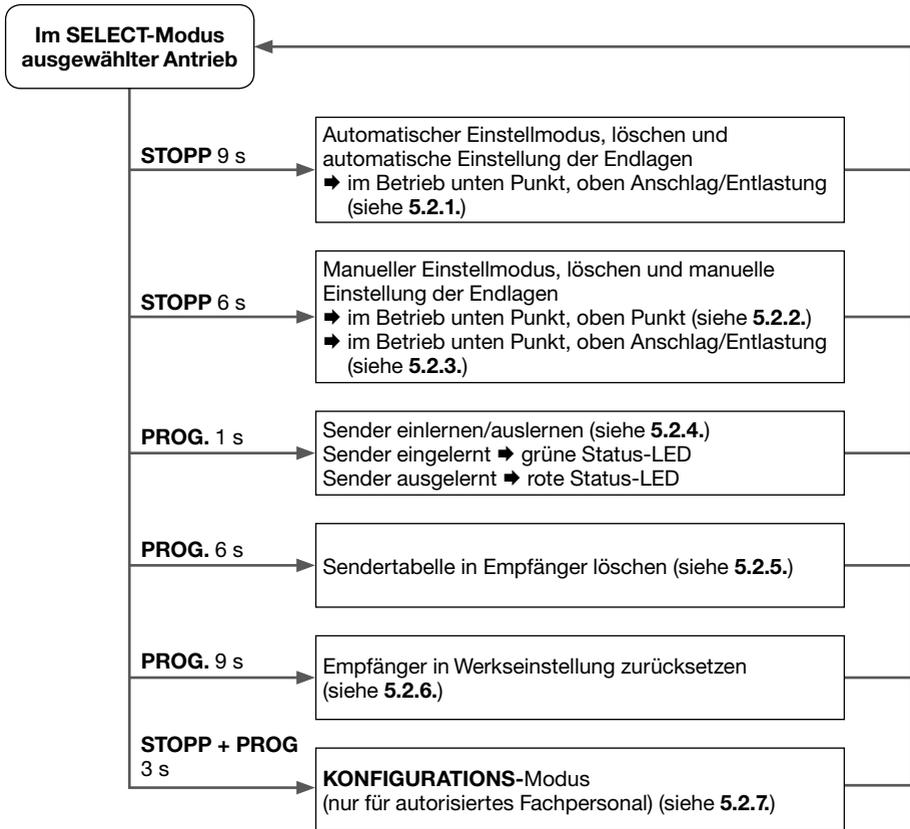
**Anzeige der Status-LED des Senders zu den einzelnen Betriebszuständen**

Sendermodus	Anzeige der Status-LED
Betriebsmodus	Aufleuchten bei Tastendruck
<b>SELECT-Modus</b>	Blinkt langsam orange
<b>KONFIGURATIONS-Modus</b> (nur für autorisiertes Fachpersonal), siehe 5.2.7.	Blinkt langsam grün oder rot

**5.2. Funktionen bei einem ausgewählten Antrieb**

**➔ Sender im SELECT-Modus**

Wurde ein Antrieb mit einem Sender ausgewählt, können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.

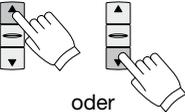
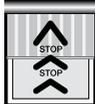
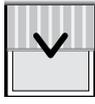


**Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.:** Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im **SELECT-Modus** (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

### 5.2.1. Automatischer Einstellmodus, löschen und automatische Einstellung der Endlagen

➔ **im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung**

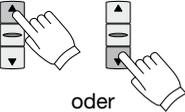
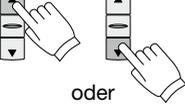
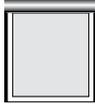
Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den automatischen Einstellmodus. Der Antriebstyp SEZ Plus-RC findet die Endpunkte automatisch. Hierzu muss ein Antrieb immer zuerst gegen den oberen Anschlag und dann solange nach unten gefahren werden, bis er automatisch abschaltet.

Bedienung	Fahrt
 <p>9 s</p>	<p>Die <b>STOPP</b>-Taste des Senders für 9 Sekunden drücken. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.  <b>Hinweis:</b> Kann bei der Erstinstallation oder nach dem Zurücksetzen in die Werkseinstellung entfallen.</p>
 <p>oder</p>	 <p>Den Antrieb mit der <b>AUF</b>- oder <b>AB</b>-Taste <b>aufwärts</b> fahren.</p>
<p>Auto-Stopp oben und unten, Fahrtaste gedrückt halten</p>	 <p>Der Antrieb fährt gegen den <b>oberen</b> Anschlag und <b>stoppt automatisch</b>. Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt.</p>
<p>Auto-Stopp oben und unten, Fahrtaste gedrückt halten</p>	 <p>Die gedrückte Taste weiterhin gedrückt halten. Der Antrieb fährt nach 1–2 Sekunden automatisch abwärts. Alternativ mit der <b>AB</b>-Taste den Antrieb abwärts fahren.  <b>Hinweis:</b> Der Antrieb kann auf- und abwärts gefahren werden. Solang der untere Endpunkt noch nicht gefunden wurde, wird die Abfahrt zweimalig unterbrochen.</p>
<p>Auto-Stopp oben und unten, Fahrtaste gedrückt halten</p>	 <p>Der Antrieb fährt auf die <b>untere</b> Begrenzung auf und <b>stoppt automatisch</b>. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.  <b>Hinweis:</b> Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.</p>

**Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.:** Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im **SELECT-Modus** (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

**5.2.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen**  
**➔ im Betrieb unten Punkt, oben Punkt**

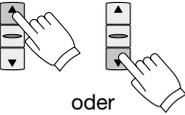
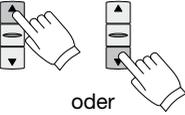
Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

Bedienung	Fahrt
 <p>6 s</p>	<p>Die <b>STOPP</b>-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.</p>
 <p>oder</p>	 <p>Den Antrieb mit der <b>AUF</b>- oder <b>AB</b>-Taste an den <b>unteren</b> Endpunkt fahren.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Für 3 Sekunden die <b>STOPP</b>-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.</p>
 <p>oder</p>	 <p>Den gewünschten <b>oberen</b> Endpunkt anfahren.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Für 3 Sekunden die <b>STOPP</b>-Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.</p>

**Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.:** Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im **SELECT-Modus** (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

**5.2.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen**  
**➔ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung**

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Bedienung	Fahrt
 <p>6 s</p>	<p>Die <b>STOPP</b>-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.</p>
 <p>oder</p>	 <p>Den Antrieb mit der <b>AUF-</b> oder <b>AB-</b>Taste an den <b>unteren</b> Endpunkt fahren.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Für 3 Sekunden die <b>STOPP</b>-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.</p>
 <p>oder</p>	 <p><b>Ohne zu stoppen oben</b> gegen den Anschlag fahren, der Antrieb <b>stoppt automatisch</b>.</p>
<p>Auto-Stop</p>	 <p>Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.</p>

**Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.:** Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im **SELECT-Modus** (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

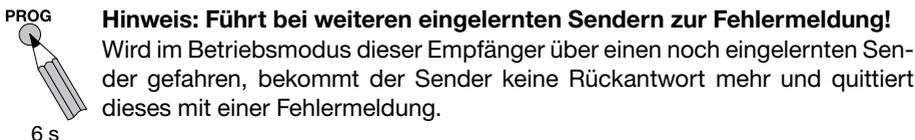
### 5.2.4. Sender einlernen/auslernen

Um einen Sender ein- oder auszulernen, den gewünschten Kanal wählen und die **PROG**-Taste für 1 Sekunde drücken. Ein grünes Aufleuchten der Status-LED bedeutet, dass der Sender eingelernt wurde. Ein rotes Aufleuchten bedeutet, dass der Sender ausgelernt wurde.



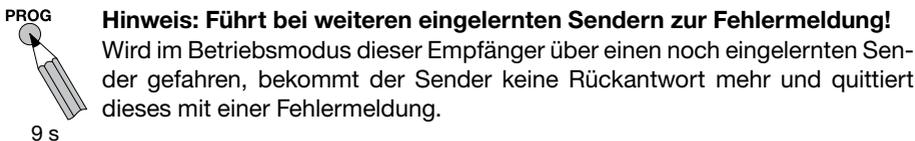
### 5.2.5. Sendertabelle im Empfänger löschen

Um die Sendertabelle im Empfänger zu löschen, die **PROG**-Taste am Sender für 6 Sekunden drücken. Alle Sender, die im Empfänger eingelernt sind, werden gelöscht. Der Empfänger wird aus dem Sender ausgelernt.



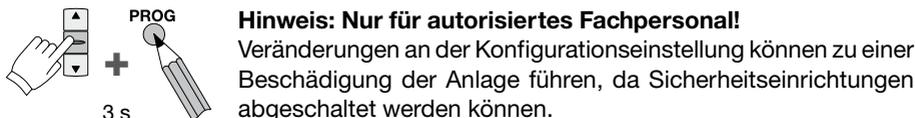
### 5.2.6. Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen

Um einen Empfänger in Werkseinstellung zurückzusetzen, die **PROG**-Taste am Sender für 9 Sekunden drücken. Alle Einstellungen werden in die Werkseinstellung zurückgesetzt. Der Antrieb hat anschließend keine Sender und Endlagen mehr gespeichert. Der Empfänger wird aus dem Sender ausgelernt.



### 5.2.7. KONFIGURATIONS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal)

Um einen Empfänger in den **KONFIGURATIONS-Modus** zu setzen, die **STOPP**- und **PROG**-Taste gleichzeitig für 3 Sekunde drücken.

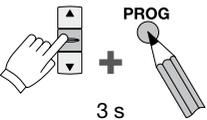
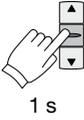


Durch gleichzeitiges Drücken der **STOPP**- und **PROG**-Taste für 3 Sekunden kann der **KONFIGURATIONS-Modus** vorzeitig verlassen werden.

**Konfiguration mit Sender ohne Display**

Die Status-LED beginnt langsam grün oder rot zu blinken. Der Sender zeigt das erste Bit an. Das erste Bit wird durch ein einmaliges Blinken angezeigt. Mit der **AUF**-Taste wird das erste Bit auf 1 (grüne Status-LED) und mit der **AB**-Taste auf 0 (rote Status-LED) gesetzt. Durch Drücken der **STOPP**-Taste wird das nächste Bit aufgerufen. Die Status-LED zeigt das zweite Bit an, die Status-LED blinkt 2 x hintereinander grün oder rot. Mit jedem **STOPP**-Tastendruck wird ein Bit weiter gesprungen. Das Bit kann wie oben beschrieben eingestellt werden. Die Blinkhäufigkeit entspricht der Bitposition.

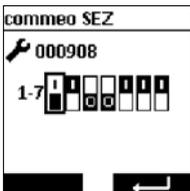
Nach Einstellung des letzten Bits wird durch Drücken der **STOPP**-Taste der **KONFIGURATIONS**-Modus verlassen. Die Status-LED blinkt langsam orange. Der Sender befindet sich im **SELECT**-Modus.

Bedienung	Status-LED	Einstellung
 <p>3 s</p>	<p>1x</p> <p>grün = 1</p> <p>rot = 0</p>	<p>▲ = grün = 1</p> <p>▼ = rot = 0</p>
 <p>1 s</p>	<p>2x</p> <p>grün = 1</p> <p>rot = 0</p>	<p>▲ = grün = 1</p> <p>▼ = rot = 0</p>
 <p>1 s</p>	<p>3x</p> <p>grün = 1</p> <p>rot = 0</p>	<p>▲ = grün = 1</p> <p>▼ = rot = 0</p>
		
 <p>1 s</p>	<p>orange</p>	

**Konfiguration mit comneo Multi Send**

Die Bedienung erfolgt wie bei den Handsendern ohne Display. Die Status-LED blinkt weiterhin orange. Im Display wird die Bit-Maske für den Empfänger angezeigt. Über die Display-Taste rechts (Symbol Entertaste) wird die Einstellung gespeichert.

SEZ Plus-RC



**Bit-Maske und Auslieferungszustand**

SEZ Plus-RC

Bitposition	1	2	3	4	5	6	7
Empfängerfunktion	A		B		C	D	F
Status-LED = grün/1	1	1			1	1	1
Status-LED = rot/0			0	0			

**Einstellbare Empfängeranwendung**

A			Empfängeranwendung
0	0	0	Jalousie innen (kein Sensorverlust, Wind, Regen, Frost)
1	0	0	Jalousie außen
0	1	0	Markise/Screen innen (kein Sensorverlust, Wind, Regen, Frost)
1	1	0	Markise/Screen außen
0	0	1	Geschäftsmarkise (keine Sonnenfunktion)
1	0	1	Rollladen (kein Sensorverlust, Wind, Regen, Frost)
0	1	1	Fensterantrieb (keine Sensorfunktionen)
B			Nebenstellen
1			Signalbetrieb, Notsignal über den Nebenstellen
0			Totmannbetrieb
C			Hinderniserkennung, automatisches Abschalten und Freifahren eine Hindernisses
1			Hinderniserkennung eingeschaltet
0			Hinderniserkennung abgeschaltet
D			Entlastungsfunktion bei Drehmomentabschaltung, obere Endlage
1			Entlastung eingeschaltet
0			Entlastung abgeschaltet
F			Lernender Überlastschutz, bei Fahrt in die obere Endlage
1			Lernender Überlastschutz eingeschaltet, Anlagen angepasster Überlastschutz
0			Lernender Überlastschutz abgeschaltet, Überlastschutz mit vollen Drehmoment

### 5.3. Senderfunktionen

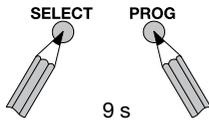
Sender und Empfänger befinden sich im **BETRIEBS**-Modus.

#### Zwischenpositionen

Das Einstellen und Aufrufen der Zwischenpositionen kann der Bedienungsanleitung des Senders entnommen werden.

#### Empfängerliste im Sender löschen

Um die Empfängerlisten aus einem Sender zu löschen die **SELECT**- und **PROG**-Taste gleichzeitig für 9 Sekunden drücken. Anschließend sind alle Empfänger aus dem Sender gelöscht.



## 6. ivo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

### ivo-Inbetriebnahme

Die ivo-Inbetriebnahme ist mit jedem ivo- oder intronic-Sender möglich, der eine **AUF**-, **STOPP**- und **AB**-Taste besitzt.

## 6.1. Endlageneinstellung und Einlernen des ersten Senders

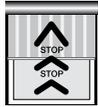
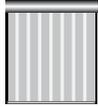
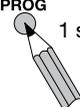
### 6.1.1. Automatischer Einstellmodus, löschen und automatische Einstellung der Endlagen

#### ➔ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den automatischen Einstellmodus. Der Antriebstyp SEZ Plus-RC findet die Endpunkte automatisch. Hierzu muss ein Antrieb zuerst gegen den oberen Anschlag gefahren werden und dann solange nach unten, bis er automatisch abschaltet.

#### Achtung!

Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.

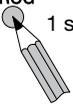
Einstellung mit Sender	Fahrt	
		Netzspannung anlegen.
		Beim Sender die <b>AUF-</b> und <b>AB-</b> Taste gleichzeitig drücken. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.
 oder 		Der Antrieb fährt gegen den <b>oberen Anschlag</b> und <b>stoppt automatisch</b> . Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt.
Auto-Stopp oben und unten, Fahrtaste gedrückt halten		Die gedrückte Taste weiterhin gedrückt halten. Der Antrieb fährt nach 1–2 Sekunden automatisch abwärts. Alternativ mit der <b>AB-</b> Taste den Antrieb abwärts fahren.
		<b>Hinweis:</b> Der Antrieb kann auf- und abwärts gefahren werden. Solang der untere Endpunkt noch nicht gefunden wurde, wird die Abfahrt zweimalig unterbrochen.
		Der Antrieb fährt auf die <b>untere Begrenzung</b> auf und <b>stoppt automatisch</b> . Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.
 1 s		Die <b>PROG-</b> Taste am Sender drücken. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

## 6.1.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen ➔ im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

### Achtung!

Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.

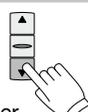
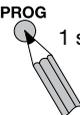
Einstellung mit Sender	Fahrt	
		Netzspannung anlegen.
		Beim Sender die <b>AUF-</b> und <b>AB-</b> Taste gleichzeitig drücken. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.
 <p>6 s</p>		Die <b>STOPP-</b> Taste des Senders für 6 Sekunden drücken.
 <p>oder</p> 		Den Antrieb mit der <b>AUF-</b> oder <b>AB-</b> Taste an den <b>unteren</b> Endpunkt fahren.
 <p>3 s</p>		Für 3 Sekunden die <b>STOPP-</b> Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 <p>oder</p> 		Den gewünschten <b>oberen</b> Endpunkt anfahren.
 <p>3 s</p>		Für 3 Sekunden die <b>STOPP-</b> Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.
<p>PROG</p>  <p>1 s</p>		Die <b>PROG-</b> Taste am Sender drücken. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

**6.1.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen**  
**➔ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung**

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

**Achtung!**

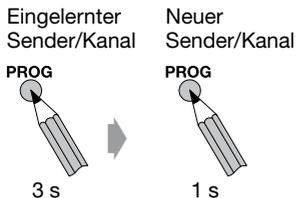
Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.

Einstellung mit Sender	Fahrt	
		Netzspannung anlegen.
		Beim Sender die <b>AUF-</b> und <b>AB-</b> Taste gleichzeitig drücken. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.
 <p>6 s</p>		Die <b>STOPP-</b> Taste des Senders für 6 Sekunden drücken.
 <p>oder</p> 		Den Antrieb mit der <b>AUF-</b> oder <b>AB-</b> Taste an den <b>unteren</b> Endpunkt fahren.
 <p>3 s</p>		Für 3 Sekunden die <b>STOPP-</b> Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 <p>oder</p> 		<b>Ohne zu stoppen oben</b> gegen den Anschlag fahren, der Antrieb <b>stoppt automatisch</b> .
Auto-Stopp		Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.
<p>PROG</p>  <p>1 s</p>		Die <b>PROG-</b> Taste am Sender drücken. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

## 6.2. Sender/Kanäle einlernen

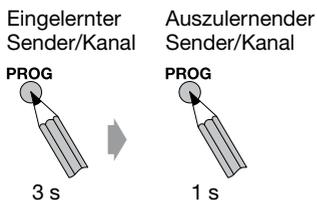
### 6.2.1. Weitere Sender/Kanäle einlernen

Drücken Sie die **PROG**-Taste eines eingelernten Senders/Kanals für 3 Sekunden (Bestätigungsfahrt vom Antrieb abwarten). Der Antrieb befindet sich für 1 Minute in Lernbereitschaft. Für 1 Sekunde die **PROG**-Taste des neuen Senders/Kanals drücken. Der neue Sender/Kanal ist nun eingelernt.



### 6.2.2. Sender/Kanäle auslernen

Drücken Sie die **PROG**-Taste eines eingelernten Senders/Kanals für 3 Sekunden (Bestätigungsfahrt vom Antrieb abwarten). Der Antrieb befindet sich für 1 Minute in Lernbereitschaft. Für 1 Sekunde die **PROG**-Taste des auszulernenden Senders/Kanals drücken. Der Sender/Kanal ist nun ausgelernt.



## 6.3. Zwischenpositionen

Das Einstellen und Aufrufen der Zwischenpositionen kann der Bedienungsanleitung des Senders entnommen werden.

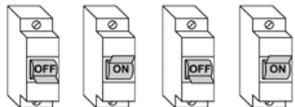
### 6.4. Funktionen im Service-Modus (Einstellungen über einen Sender)

Um die nachfolgenden Einstellungen durchführen zu können, muss der Antrieb durch eine spezielle Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden.

Folgende Punkte müssen beachtet werden:

- Um in den Service-Modus zu kommen, muss ein Sender fest einprogrammiert sein.
- Nur den Antrieb in den Service-Modus setzen, der eingestellt werden soll.
- Der Antrieb bleibt 4 Minuten im Service-Modus.
- Um einen Antrieb aus dem Service-Modus herauszunehmen (z. B. 3 Antriebe auf einer Sicherung), müssen Sie den Antrieb fahren.

Sicherung/Hirschmannkupplung



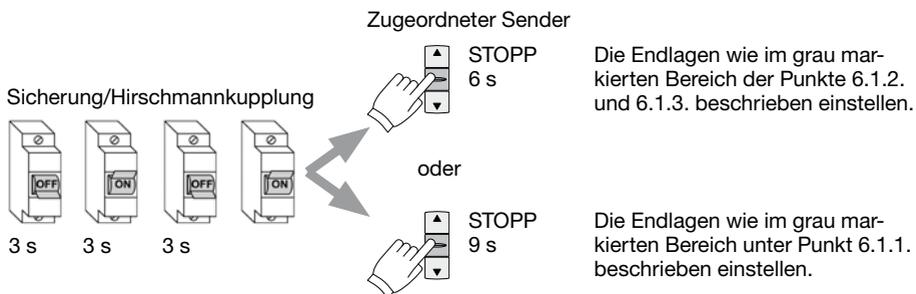
3 s    3 s    3 s

Der Antrieb bestätigt den Service-Modus durch eine kurze Auf- und Abfahrt.

### 6.5. Nachstellen der Endlagen mit einem Sender

Der Einstellmodus wird nur über die Programmierung der beiden Endlagen verlassen. Die Senderzuordnung bleibt unberührt. Nach dem Einstellen der Endlagen befindet sich der Antrieb wieder im normalen Betriebszustand.

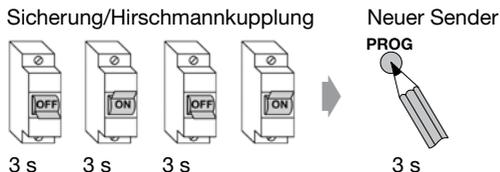
Bringen Sie den Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus. Durch 6 (manueller Einstellmodus)/9 (automatischer Einstellmodus) Sekunden langes Drücken der **STOPP**-Taste eines zugeordneten Senders lässt sich der Antrieb in den Einstellzustand zurücksetzen (warten bis die Sendekontrolleuchte zweimal/dreimal blinkt). Dann die Endlagen wie im grau markierten Bereich der Punkte 6.1.1. bis 6.1.3. beschrieben einstellen.



## 6.6. Neueinlernen eines Senders bei defektem oder fehlendem Sender

Nur anwenden, wenn ein eingelernter Sender nicht mehr zur Verfügung steht (Verlust oder Defekt)!

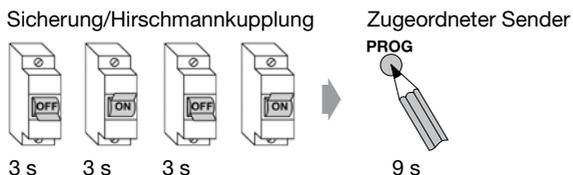
Um einen neuen Sender/Kanal einzulernen, muss der Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden. Anschließend die **PROG**-Taste des neuen Senders für 3 Sekunden drücken. Alle alten Sender/Kanäle sind ausgelernt.



## 6.7. Antrieb in Werkseinstellung zurücksetzen

Um den Antrieb in Werkseinstellung zurückzusetzen, muss der Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden. Anschließend die **PROG**-Taste eines zugeordneten Senders für 9 Sekunden drücken.

Der Antrieb hat anschließend keine Sender und Endlagen mehr gespeichert.

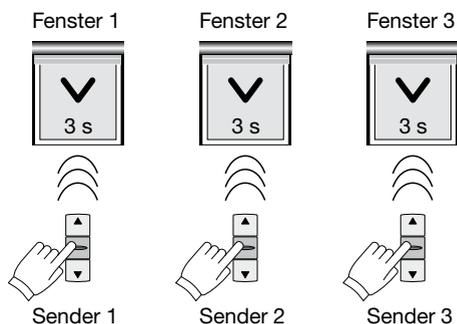
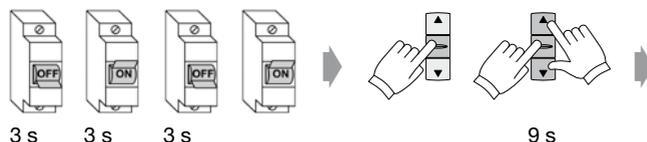


## 6.8. Gruppentrennung

Eine Gruppe ist eine Anordnung mehrerer Antriebe/Empfänger, die sich über einen Sender/Kanal steuern lassen. Dieser Sender ist nach Beendigung der Gruppentrennung ausgelernt. Während der Gruppentrennung fährt jeder Antrieb/Empfänger innerhalb von ca. 2 Minuten nur einmal zufällig für 3 Sekunden. Das Stoppen des Antriebs über einen beliebigen Sender lernt diesen in den jeweiligen Antrieb ein.

Beim Sender zuerst die **STOPP**-Taste und dann zusätzlich die **AUF**- und **AB**-Taste drücken. Alle drei Tasten für 9 Sekunden gedrückt halten, um die Gruppentrennung zu starten (warten, bis die Sendekontrollleuchte dreimal blinkt). Der Antrieb quittiert die Aktivierung der Gruppentrennung durch eine kurze Fahrt. Anschließend fährt jeder Antrieb innerhalb von 2 Minuten zufällig für 3 Sekunden. Während des 3-Sekunden-Zeitfensters die Fahrt des Antriebs mit der **STOPP**-Taste des neu einzulernenden Senders stoppen. Damit ist der Sender eingelernt und der Antrieb/Empfänger hat den Gruppentrennmodus verlassen.

Sicherung/Hirschmannkupplung



Innerhalb von 2 Minuten fährt jeder Antrieb zufällig kurz für 3 Sekunden. In dieser Zeit muss der Antrieb mit dem zugehörigen Sender gestoppt werden.

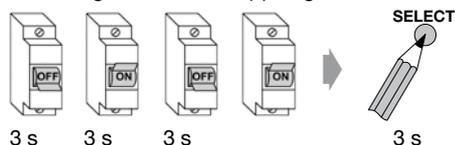
Laufen die Antriebe immer noch in einer Gruppe, den Vorgang für die betroffenen Antriebe wiederholen.

Haben Sie einen Sender nicht mit der **STOPP**-Taste eingelernt und es ist kein weiterer Sender eingelernt, so können Sie diesen Sender wieder durch gleichzeitiges Drücken der **AUF**- und **AB**-Taste und im Anschluss durch Drücken der **PROG**-Taste einlernen.

### 6.9. Wechsel des Funksystems zu comceo

Um das Funksystem eines mit iveo-Sendern verwendenden Antrieb zu ändern, zuerst den Antrieb in den Service-Modus setzen und anschließend den Antrieb mit einem comceo-Sender durch Drücken der **SELECT**-Taste für 3 Sekunden auswählen. Nach der Auswahl des Antriebs sind alle iveo-Sender ausgelernt.

Sicherung/Hirschmannkupplung



## 7. Technische Daten

Baureihe	Drehmoment Nm	Drehzahl 1/min	Stromaufnahme A	Leistung W
1/6	6	15	0,5	115
1/10	10	15	0,5	115
2/6	6	28	0,45	105
2/7	7	17	0,41	95
2/9	9	28	0,66	152
2/10	10	17	0,45	105
2/12	12	28	0,75	172
2/15	15	17	1,66	152
2/18	18	28	1,95	220
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
2/40	40	17	1,5	345

Nicht alle Antriebstypen sind in allen Baureihen und Drehmomentstärken verfügbar. Antriebe der BR2 haben eine steckbare Anschlussleitung. Antriebe der BR1 und BR3 haben standardmäßig eine 2,5 m Netzleitung, die fest installiert ist und **nicht** gewechselt werden kann!

Die jeweiligen Leitungslängen und Leitungsqualitäten bei BR1, BR2 und BR3 können nach Katalog gewählt werden.

Anschlussleitungen müssen separat mitbestellt werden.

Hinweise zum Anschluss bei speziellen Steckverbindern sind zu erfragen.

### Angaben für alle Antriebstypen:

Nennspannung:	230 V AC/50 Hz
Standby-Verbrauch:	0,5 W
Schutzart:	IP 44
Laufzeit:	4 Min.
Funkfrequenz:	868,1 und 868,3 MHz
Max. Sendeleistung:	10 mW

Die maximale Funkreichweite beträgt im Gebäude bis zu 25 m und im freien Feld bis zu 350 m.

Technische Änderungen vorbehalten.

## 8. Allgemeine Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma SELVE GmbH & Co. KG, dass sich der Antrieb SEZ Plus-RC in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/53/EU und 2014/30/EU befinden. Die Konformitätserklärung ist einsehbar unter [www.selve.de](http://www.selve.de).



## 9. Hinweise für die Fehlersuche

Störung	Ursache	Beseitigung
Funkantrieb läuft nicht	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Kein Sender eingelernt	Sender einlernen
	Sender ist außerhalb der Reichweite oder die Batterien sind leer	Sender in Reichweite bringen oder neue Batterien einlegen
		Neuen Sender einlernen
	Thermoschutzschalter hat ausgelöst	5 bis 20 Minuten warten
Funkantrieb macht bei Erst-inbetriebnahme keine kurze Fahrbewegung	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt	Sender einlernen, anschließend Funkantrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt und ein Sender ist eingelernt	Neuen Handsender einlernen, anschließend Funkantrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
Die Richtungen AUF und AB sind vertauscht	Endlagen falsch eingestellt	Endlagen neu einstellen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AB-Richtung selbst gestoppt	Blockier-/Hinderniserkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AUF-Richtung selbst gestoppt	Überlasterkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen, evtl. stärkeren Antrieb wählen

## 10. SELVE-Service-Hotline

- Hotline: Telefon 02351 925-299
- Download der Bedienungsanleitungen unter [www.selve.de](http://www.selve.de) oder QR-scan



# SELVE

---

Technik, die bewegt

**SELVE GmbH & Co. KG**  
Werdohler Landstraße 286  
D-58513 Lüdenscheid  
Tel.: +49 2351 925-299  
Fax: +49 2351 925-111  
Internet: [www.selve.de](http://www.selve.de)  
E-Mail: [info@selve.de](mailto:info@selve.de)